

Fotografie



Das Gebirge der Stadt. Draussen: Rossinière, ein Postkartenidyll, ins sanfte Grün der Vor-alpen gebettet zwischen dem Saanen- und dem Greyerzerland. Drinnen dann aber, in den Ställen, Scheunen und Chalets, eine andere Welt: Man sieht Gletschergeröll, Gipfel, die sich im Schneegestöber auflösen, aus digitalen Daten geformte Gebirge, psychedelisch verschmelzenden Alpenbilderkitsch, das kalte stratosphärische Blau über den Wolken.

«Alt. + 1000» heisst das kleine Festival zeitgenössischer Fotografie in Rossinière, dessen Ausstellun-

gen im ganzen Ort verteilt sind. Nachdem die ersten beiden Ausgaben das Thema Bergwelt noch wörtlicher gefasst haben, geht der Blick dieses Jahr weiter: «Altitude», Höhe - darum geht es in den Arbeiten von 32 Fotografen. Pablo Lopez Luz ist einer von ihnen; aus einem kleinen Flugzeug hat er die Metropole mit neun Millionen Menschen aufgenommen, die auf zweitausend Metern über Meer liegt: Mexiko-Stadt.

Vom chaotischen Wachstum dort hat man gehört, aber erst der Blick aus der Luft macht klar, was das heisst: Das ist keine Stadt mehr, sondern eine

topografische Erscheinung, ein geologischer Vorgang. Weder durch Raumplanung noch durch öffentliche Infrastrukturen gelenkt, wächst der Siedlungsteppich über die Hügel hinauf auf die Berge, die das Hochtal früher begrenzen. In seiner Serie «Terrazo» beobachtet Lopez Luz, wie dieser gerasterte Belag aus Strassen und Häusern das Gelände bis auf den letzten Fleck bewächst und bedeckt. Übrig bleibt nur eine abstrakte Erinnerung an die Landschaft: Die Stadt übernimmt die Form des Gebirges. (ddf)

Noch bis 22. September, www.plus1000.ch.